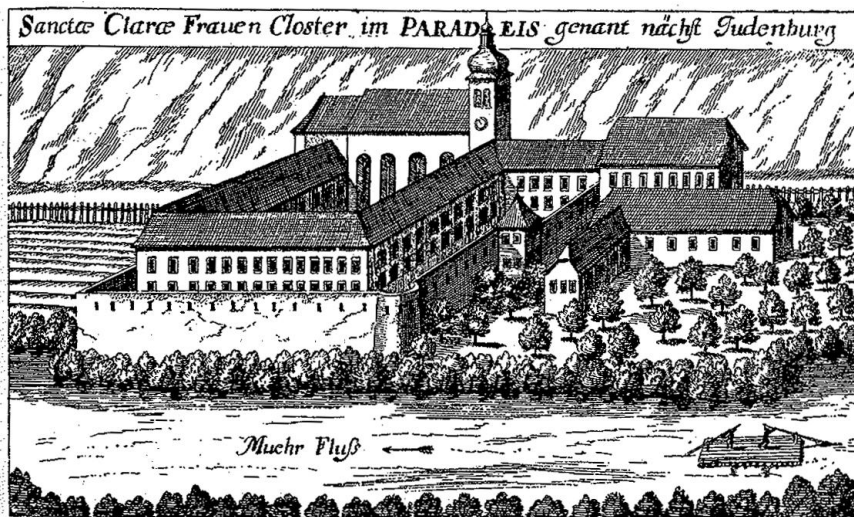


transparadiso

Paradise Enterprise Judenburg

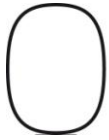


Verschwendener Paradiesgarten am ehemaligen Frauenkloster in Judenburg ©transparadiso



Paradeiskloster. Stich aus G. M. Vischer: Topographia Ducatus Stiriae, 1681.

transparadiso arbeitet von 2012 bis 2014 an *Paradise Enterprise*, einem Projekt im verschwundenen Paradiesgarten des ehemaligen Klosters in Judenburg. Mit künstlerischen Tools und Strategien erarbeiten sie mit der Methode des *Direkten Urbanismus* längerfristige Perspektiven für Gemeinden. Ausgehend vom ehemaligen Paradiesgarten des ehemaligen Frauenklosters sind verschiedene künstlerisch-urbane Interventionen entlang des Flusses Mur vorgesehen. Alle diese Interventionen sehen sich als urbanes Instrumentarium, um die Qualitäten des derzeit etwas im Schatten stehenden



Murraumes in den Vordergrund zu bringen. Die Interventionen werden mit der schon eingeleiteten Planung dieses stadträumlich wertvollen Gebietes koordiniert. Um vor allem für die Jugend Zukunftsperspektiven zu entwickeln, formulierte transparadiso ein zweistufiges Konzept, das in einem ersten Schritt Jugendliche über urbane Interventionen aktiv involviert. Auf dieser Grundlage entsteht ein längerfristiges Konzept für die Entwicklung von Judenburg unter Einbeziehung gesellschaftlicher Fragestellungen. Um neue Perspektiven für Judenburg in der erforderlichen Komplexität zu eröffnen, bereitet transparadiso den Kontext für Kunstprojekte im öffentlichen Raum vor.

transparadiso wurde 1999 von Paul Rajakovics (Architekt und Urbanist) und Barbara Holub (Künstlerin) als Plattform für eine erweiterte urbane Praxis gegründet.

transparadiso erforschen und entwickeln Strategien für Handlung und Kommunikation in Bezug auf aktuelle Fragen der Stadtplanung. Ihr Schwerpunkt liegt auf interdisziplinären Verbindungen zwischen Kunst, Urbanismus und Architektur, Theorie und Praxis. *Direkter Urbanismus* ist für sie neben "urban planning" und "urban design" eine dritte Ebene für die Umsetzung soziokultureller Projekte insbesondere in Klein- und Mittelstädten.

Paradise Enterprise Stufe 1

Projektelemente von transparadiso 2012- 2014

www.transparadiso.com

Paradise Enterprise Stufe 2

Projekte für Kunst im öffentlichen Raum, Frühjahr/Sommer 2014 - Künstlerinnen und Künstler:

Ausstellungseröffnung Atelier Kaserngasse

Projektvorschläge für Judenburg, Donnerstag, 15. Mai 2014, 18 Uhr, Kaserngasse 16

Stefan Demming (Berlin)

DIE KLEINSTE SHOW DER WELT 2 - ein Wanderzirkus

Eröffnung 16. Mai 2014, 15 Uhr, mit zwei Videoinstallationen

Bühnenshow in einem Zelt, Zirkusweg/Paradeisgasse

17.-18. Mai und 23.-25. Mai 2014 um 17 Uhr und 19 Uhr

www.die-kleinste-show-der-welt-2.de

Folke Köbberling (Köbberling/Kaltwasser, Berlin)

Girls Club

Eröffnung 28. Juni 2014, 15 Uhr, permanente Installation Zirkusweg/Paradeisgasse

www.koebberlingkaltwasser.de

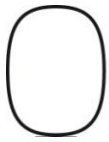
Christine und Irene Hohenbüchler (Wien)

"... wir wollen BMX + pumtrack ..."

Eröffnung 27. Juli 2014, 15 Uhr, BMX-Bahn, Zirkusweg/Paradeisgasse

Zuvor: 25.-27. Juli 2014 *Weltausstellung of the missing things*

www.martinjanda.at/de/kuenstler/christine-irene-hohenbuechler/werke



KUNST
IM ÖFFENTLICHEN RAUM
STEIERMARK

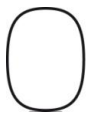
paradise enterprise ist eine Initiative von transparadiso und entsteht in Kooperation mit der Gemeinde Judenburg sowie dem Institut für Kunst im öffentlichen Raum Steiermark (Graz).
Das Projekt wird gefördert von departure (Wien).

Judenburg: Heinz Gradwohl (Stadtentwicklung), Heinz Mitteregger (Stadtmarketing), Sibylle Rarej (Kultur), Gernot Dobrouschek (Jugend und Sport), Désiree Steinwider/ regionales Jugendmanagement Obersteiermark
In Zusammenarbeit mit dem Bundesgymnasium Judenburg und JUZ Judenburg (Jugendzentrum).

Team transparadiso: Jan Watzak-Helmer, Matthias Jahn, Sabine Ott (Design des Equipments für die Expeditionen), Michael Schultes (rescue box)

Weitere Informationen:

www.transparadiso.com; www.kioer.at; www.departure.at



KUNST
IM ÖFFENTLICHEN RAUM
STEIERMARK



departure

Die Kreativagentur
der Stadt Wien

Lageplan

